

## Warum machen wir das alles?

Seit mehr als 30 Jahren gibt es die Markus-Gemeinschaft. Engagierte Menschen suchten einen Ort, in dem Heilpädagogik ein Zuhause findet.

Nach der Wende gab es einen Neuanfang um einen Ort, in dem Kultur, Handwerk, Landwirtschaft und vieles mehr für Menschen mit ihren verschiedenen Bedürfnissen und Behinderungen wachsen kann.

So entstand in den letzten 12 Jahren ein Lebensort für Menschen mit und scheinbar ohne Behinderungen. Im Vordergrund soll der Mensch stehen, der seine Umgebung, seinen Wohnort und Arbeits-



platz selber eigenverantwortlich gestaltet. Integration in unsere Gesellschaft kann auch für Ausgegrenzte und

Benachteiligte auf diese Art und Weise stattfinden.

So entstehen z.B. Werkstät-

Fortsetzung Seite 3

### In dieser Ausgabe:

<b>Neues aus der Vermarktung ...</b>	<b>2</b>
<b>Parkplätze schließen eine Lücke ...</b>	<b>2</b>
<b>Dabei sein ist alles ...</b>	<b>3</b>
<b>Warum machen wir das alles ... (Fortsetzung)</b>	<b>3</b>
<b>Mitarbeiter</b>	<b>3</b>
<b>Hoffest 2004</b>	<b>4</b>
<b>Die Ökokiste</b>	<b>4</b>
<b>Zivi gesucht</b>	<b>4</b>
<b>Termine</b>	<b>4</b>

## Sie werden Ihr blaues Wunder erleben ...



**Lasierarbeit**

... wenn Sie unser Robinienhaus sehen und hineingehen.

Weitgehend haben wir ökologische Baustoffe verwendet. So wurde zum Putzen überwiegend Lehm eingesetzt, der

anschließend mit Pigmenten aus Steinmehl oder Pflanzen lasiert wurde bzw. mit Silikatfarben den letzten Schliff bekam.

Die Ausstattung wird in sei-

nen wesentlichen Teilen aus Massivholzmöbeln bestehen, die in der eigenen Tischlerei hergestellt werden.

Angenehmes Wohnen heißt auch die Staubbelastung der Bewohner so gering wie möglich zu halten. Dafür haben wir einen Zentralstaubsauger eingebaut.

Über die Heizung, die als Wandheizung (Temperierung) ausgelegt wurde, haben wir bereits an dieser Stelle berichtet. Wir werden Sie über unsere Erfahrungen informieren, bzw. bei einem Besuch von Ihnen anschaulich demonstrieren was wir alles zum Wohlbefinden in unseren Neubauten unternehmen haben.

### Themen in dieser Ausgabe:

- Unser Impuls
- Die Eröffnung des Robinienhauses
- Hoffest 2004
- Die Ökokiste ist jetzt verfügbar.

## Neues aus der Vermarktung ...

... gibt es sechs Monaten nach der Betriebsaufnahme zu berichten. Inzwischen hat sich Andrea Bernhard mit den Produktionsabläufen vertraut gemacht



Unser Kühlbuss

und füllt neben der bekannten Vollmilch aus Hauteroda, auch die Vollmilch für den Großhandel „Naturkost Erfurt“ ab.

Als neue Produkte sind fettarme Milch und unser Quark für den Verkauf frei gegeben. Erste Kommentare bescheinigen uns, dieser Quark ist etwas besonderes. Fragen Sie in Ihrem Naturkostladen nach.

Bald wird es Sahne und Schmand vom Gutshof - Hauteroda geben. Auch Jo-

ghurt soll es in absehbarer Zeit als Natur- und Fruchtjoghurt in besonderer Qualität für Sie geben.

Unter unseren Betreuten ist der Arbeitsplatz Molkerei besonders beliebt. Gemeinsam sorgen wir für tägliche Frischeprodukte in Demeter – Qualität.

Große Nachfrage gibt es nach unseren Wurstprodukten. Insbesondere nach der Ringwurst. Diese ist oft schon verkauft, wenn sie noch in der Herstellung ist. Auch die Pfefferbeißer (Rind und Schwein) sind sehr beliebt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir unsere Produktion nicht beliebig erhöhen können. Sie wissen ja, nur aus den geschlossenen Hofkreisläufen heraus können wir in gewohnter Demeter - Qualität produzieren.

Als Neuheit bieten wir Ihnen Frischfleisch von unseren Rindern an. Sie haben die Möglichkeit, bei Ihrem Naturkostladen das aktuelle Angebot zu erhalten. Wir schlachten nach Bestelleingang und portionieren nach Wunsch.

Unsere Ökokiste wird für immer mehr Menschen in der Region verfügbar (siehe Seite 4). So werden wir Sie nach den Sommerferien auch in Bad Frankenhausen und Artern beliefern können.

## Parkplätze ...

... werden bei uns immer knapper. Daher begannen wir in diesem Frühjahr mit der schon lange geplanten Um- und Ausgestaltung des Parkplatzes neben dem Speicher.



Der alte Boden muss ausgetauscht werden

Es werden 17 Parkplätze entstehen, wovon drei für Rollstuhlfahrer besonders gestaltet werden. Zusätzlich entstehen drei Parkplätze für unsere Kleinbusse.

Die Durchfahrt zum Hof der Hauptstr. 3 wird mit den Naturpflastersteinen aus der Hoffläche vom Gutshof Lundershausen gepflastert, unserem Beitrag zum Baustoff - Recycling. Die Zugänge zum Fahrstuhl und zur Molkerei werden mit einem Betonstein rollstuhlgerecht gestaltet. Die restlichen Flächen werden bepflanzt bzw. mit einer Wasser gebundenen Decke versehen.

Die Rückwände der Stallungen und Wirtschaftsgebäude des Gebäudekomplexes Hauptstr. 3 sollen begrünt werden. Dadurch wird sich das Bild des Ortskernes von Hauteroda weiter verschönern.

Für Sie bedeutet das in der Zukunft, evtl. einen Parkplatz zu finden und mit sauberem Schuhwerk die Räumlichkeiten der Markus-Gemeinschaft erreichen zu können.



Produkte auf der BioFach

Unser Hoffest und der Tag der offenen Tür geben Ihnen die Möglichkeit, sich alles direkt anzuschauen und zu verkosten. So werden wir bei unserem diesjährigen Hoffest Kräuterquark und Folienkartoffeln anbieten.

So erleben Sie die besondere Bedeutung, wenn es Qualitätsprodukte aus der Region gibt, die von Ihnen gekauft werden. Es ist zum Vorteil von allen Beteiligten.

Das alles steht hinter dem Logo



Diese Arbeiten werden noch das ganze Jahr 2004 anhalten, da wir große Teile durch Eigenleistung erbringen müssen. Auch die Pflanzungen können zu einem erheblichen Teil erst im Herbst zur Pflanzzeit vollzogen werden.

Daher bitten wir um Ihr Verständnis, wenn es immer wieder zu Einschränkungen kommt.



Erste Konturen sind zu erkennen

## Dabei sein ist alles ...

... war das Motto bei den Vorbereitungen zum Rennsteiglauf, an dem wir uns dieses Jahr zum zweiten Mal beteiligten.

Die Vorbereitungen begannen schon früh, wann immer möglich, trafen sich unsere Sportler zum Training. Gymnastik zum Lockern und Aufwärmen war vor dem Crosslauf in und um Hauteroda Pflicht. So manche Schweißtropfen sind in die Vorbereitung geflossen.

Endlich war es am 15. Mai soweit, Aufstehen um 5:00 Uhr und Abfahrt um 6:00 Uhr. Alle waren gehörig aufgeregt und voller Vorfreude. Nach zwei Stunden Fahrt erreichten wir Neuhaus im Thüringer Wald, unserem Startpunkt für den „Spezial-Crosslauf“.

Jetzt ging es für Judith, Helmuth, Nicolai, Werner, Klaus und Benjamin zur



Start zum 3,8 km Spezial-Cross



Unser Cross - Team

Anmeldung. Die Startnummern wurden angesteckt und dem Start entgegengefeuert. Erst starteten ca. 6000 Läuferinnen und Läufer zum Rennsteig Marathon.

Behinderte Menschen aus der ganzen Republik waren dabei, sich für den Start vorzubereiten. Knapp 400 Läuferinnen und Läufer gingen auf die Strecke. Es war offensichtlich für alle ein großer Spaß dabei zu sein. Immer wieder gab es Beifall und Anfeuerungsrufe von den Zuschauern. Helmuth forderte die Zuschauer auf mitzumachen.

Alle sechs Teilnehmer kamen ins Ziel und haben gewonnen! Dank auch an Burkhard für seine Vorbereitung und Begleitung.

**Ihr wart Spitze!**

## Neue Mitarbeiter ...



Seit dem 01. Mai 2004 ist **Kerstin Breithaupt** in unserer Gemeinschaft. Sie übernimmt Aufgaben im Heimbereich (Haus am Feld)

und unterstützt Andrea Bernhard in der Molkerei. Wir freuen uns auf die vielfältigen Erfahrungen, die Kerstin in unsere Gemeinschaft einbringen kann.



**Marcel Botthof mit Frau Karin und Sohn Francesco**

sind seit April bei uns. Marcel macht die freie Ausbildung in der Landwirtschaft und hat sich schon in kurzer Zeit

in seine Aufgaben eingearbeitet. Sein Schwerpunkt liegt im Ackerbau, wobei wir ihn schon häufig auch in der Molkerei gesichtet haben. Seine Frau Karin erwartet in den nächsten Monaten ihr zweites Kind - alles Gute.

Wir wünschen unseren „Neuen“, dass sie sich in Hauteroda bald zu Hause fühlen!

## Warum machen wir das alles? (Fortsetzung von Seite 1)



Blick auf Lundershausen

ten, die den ganzen Organismus unserer Gemeinschaft unterstützen und in denen Arbeits- oder Produktionsbedingungen bestehen, die motivierend und dem einzelnen Menschen angemessen sind. Trotzdem behalten wir das Ganze im Blick - so trägt der Landwirt Vorsorge, dass der Bäcker immer genug Getreide

von unseren Feldern hat, die Küche braucht den Salat und die Kartoffeln, wobei der Landwirt oder Gärtner sicher sein kann, seine Produkte verkaufen zu können.

Ganzheitliches Handeln ist die Grundlage und führt so ganz nebenbei zu dauerhaften Arbeitsplätzen. Vieles muss in der Zukunft aber noch entwickelt oder auch verbessert werden.

Mut gibt uns die ständige Anfrage von Menschen, die sich mit den von uns gestellten Aufgaben verbinden möchten.

Bei all diesen Aktivitäten in unserer Gemeinschaft sind wir natürlich immer auf Sie angewiesen, uns zu unterstützen. Wir sind für jede Spende dankbar, egal in welcher Höhe.



Eltern- und Angehörigentreffen

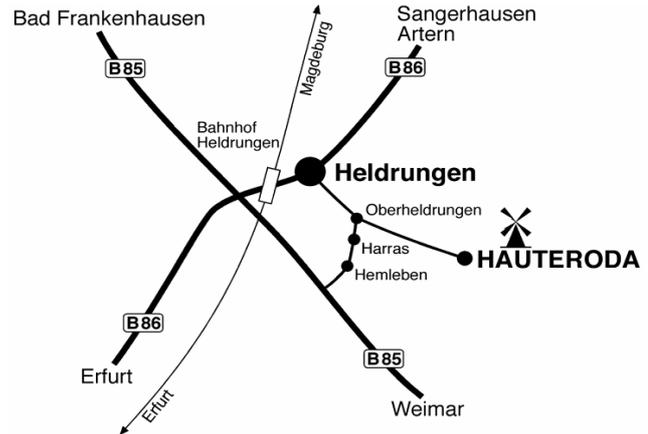
**GLS Gemeinschaftsbank eG**

**Konto Nr. 25 762 300**

**BLZ 430 609 67**

**Stichwort: „Lundershausen“**

Info unter: 034673 - 7369 10



#### Spendenkonto:

**GLS Gemeinschaftsbank eG**  
 Konto Nummer. 25 762 300  
 BLZ 430 609 67

## Hoffest 2004

Wie alle Jahre wollen wir auch dieses Jahr unser Hoffest mit Ihnen feiern. Erleben Sie das Hofleben mit den Menschen der Markus-Gemeinschaft.

Am Samstag, den **03. Juli 2004 ab 12:00 Uhr** sind der Gutshof mit seinen Werkstätten, den Häusern und unser Neubau in Lundershausen für Sie, Ihre Kinder und Freunde:

- Treckerrundfahrten zu unseren Feldern, um einen Eindruck von unserer Landwirtschaft zu bekommen.
- Einen Einblick in unsere Werkstätten erhalten und Erfahrungen mit den Mitarbeitern austauschen.
- Schauen Sie in unsere Häuser und erfahren Sie wie wir leben.
- Stallrundgang mit Striegeln der Kühe.
- Essen und Trinken bei guter Live-Musik und ab 20:00 Uhr im Festzelt mit „The Polars“ und der Klaus Renft - Combo!

Selbst - gemachter Quark mit Kartoffeln, Salate sowie Kaffee und Kuchen sorgen für Ihr leibliches Wohl. Bringen Sie Zeit mit, um Ihre Fragen, bezüglich der ökologischen Landwirtschaft beantwortet zu bekommen. Beachten Sie bitte die Programmbeilage.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Die Ökokiste ...

gibt es ab sofort frisch aus Hauteroda. Sie können nach wöchentlich wechselndem Angebot bei uns bestellen:

- **Gemüse (je nach Saison)**
- **Milchprodukte**
- **Brot und Brötchen**
- **Wurstwaren**

Wir liefern Dienstag und Freitag in die Freie Waldorfschule Weimar, Bad Frankenhausen und Artern. Bestellen Sie bitte spätestens am jeweiligen Vortag bis 11.00 Uhr.

Tel.: 034673 - 736920  
 Fax: 034673 - 736930  
 Email: naturkost@gutshof-hauteroda.de

Mindestbestellwert : 10,00 €  
 (Bezahlung per Rechnung)

#### Ihre Vorteile:

- regionale Bioprodukte in Demeter-Qualität
- frische Ware
- individuelle Zusammenstellung der Kiste
- keine Transportkosten
- keine Verpflichtung zu einer regelmäßigen Abnahme, d.h. Sie bestellen nach Ihrem Bedarf
- bequeme Bezahlung per Rechnung

Fordern Sie unser aktuelles Angebot an, es liegt auch in der Waldorfschule und der Goethe-Apotheke in Weimar aus.

## Zivis gesucht ...

Welcher anerkannte Kriegsdienstverweigerer möchte etwas nicht ganz Alltägliches ausprobieren und seinen Zivildienst in einer Dorfgemeinschaft mit behinderten Menschen verbringen?

Wir suchen ab sofort Zivildienstleistende mit Interesse innerhalb einer Gemeinschaft in traditionellen, ökologisch ausgerichteten Handwerken zusammen mit behinderten und scheinbar nicht behinderten Menschen zu arbeiten und zu leben.

Weitere Infos unter  
 Tel.: 034673-736910

#### Veranstaltungen:

- 03. Juli 2004, ab 10:00 Uhr Hoffest auf dem Gutshof, Tag der offenen Tür in den Häusern und Eröffnung des Robinienhauses in Lundershausen
- 03. Juli 2004, 20:00 Uhr Party im Festzelt bei Live - Musik
- 01. Oktober 2004, 10:00 Uhr Eröffnung Erlenhaus und Schlehenhaus in Lundershausen